

# Positionspapier gegen Rechtsextremismus

Als Pfadfinder\*innenverband, der sich den Werten der Toleranz, Offenheit und dem Respekt vor der Würde jedes Menschen verschrieben hat, sehen wir als Verband Christlicher Pfadfinder\*innen (VCP) die zunehmende Bedrohung durch rechtsextreme Ideologien und Parteien, insbesondere durch die Alternative für Deutschland (AfD), mit großer Sorge.

In unserem Engagement für eine gerechte, friedliche und inklusive Gesellschaft sehen wir es als unsere Pflicht, gegen diese Entwicklungen Position zu beziehen und zu handeln.

## Die Herausforderung durch Rechtsextremismus

Rechtsextremismus widerspricht fundamental den Prinzipien des VCP, der Pfadfinder\*innenbewegung und der demokratischen Gesellschaft. Er fördert Hass, Diskriminierung und Spaltung, indem er Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder Meinung ausgrenzt. Dies steht in direktem Gegensatz zu unserem Leitbild, das auf dem Respekt vor der Vielfalt und der Förderung von Gemeinschaft beruht. Die Alternative für Deutschland (AfD) ist dabei zu einem zentralen Akteur geworden, der rechtsextreme Ansichten in den politischen Diskurs einbringt und normalisiert. Die AfD hat sich als Plattform für rechtsextreme und nationalistische Ideologien etabliert, die unsere demokratischen Werte und unsere demokratische Verfassung an sich bedrohen. Durch die Verbreitung von Falschinformationen und das Schüren von Angst untergräbt sie das Vertrauen in unsere demokratischen Kräfte und fördert eine Kultur der Intoleranz.

Dieses Positionspapier dient dazu, ein klares Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen, die Gefahren, die von der AfD ausgehen, zu benennen und einen Appell an alle demokratischen Parteien zu richten, gemeinsam gegen den Rechtsruck in der Bevölkerung vorzugehen.

## Unser Appell

Als VCP fordern wir alle demokratischen Kräfte in Politik, Zivilgesellschaft und Bildungswesen auf, sich mit uns gegen die Verbreitung rechtsextremer Ideologien zu stellen. Insbesondere appellieren wir an:

### Politische Parteien und Vertreter\*innen

Die demokratischen Parteien müssen klar gegen rechtsextreme Parteien wie die AfD Position zu beziehen und keine Plattform für ihre Ideologien zu bieten. Wir rufen alle demokratischen Parteien, sowohl in der Regierung als auch in der Opposition, dazu auf, entschlossen gegen den Rechtsruck und die Verbreitung rechtsextremer Ideologien vorzugehen. Es ist unabdingbar, eine klare Grenze zu rechtsextremen Parteien und Gruppierungen zu ziehen und deren Einfluss zurückzudrängen. Die Parteien müssen: Sich eindeutig von der AfD und anderen rechtsextremen Akteuren distanzieren und jede Form der Zusammenarbeit ablehnen. Eine aktive Rolle in der politischen Bildung übernehmen, um die Bevölkerung über die Gefahren des Rechtsextremismus aufzuklären. Die Ursachen für die Anziehungskraft rechtsextremer Parteien angehen, indem sie sich den sozialen und wirtschaftlichen Problemen widmen, die Menschen anfällig für rechtsextreme Parolen machen. Die Stärkung demokratischer Institutionen und die Förderung einer Kultur der Toleranz und des Respekts vorantreiben.

### **Schulen und Bildungseinrichtungen**

An Schulen und anderen Bildungseinrichtungen müssen Programme zur politischen Bildung gestärkt und gefördert werden, die junge Menschen über die Gefahren des Rechtsextremismus aufklären und zu kritischem Denken ermutigen.

### **Die Zivilgesellschaft**

Wir alle müssen uns aktiv an der Förderung von Toleranz und Vielfalt zu beteiligen und Gemeinschaftsprojekte zu unterstützen, die dem Rechtsextremismus entgegenwirken.

### **Unsere eigene Verpflichtung**

Als VCP verpflichten wir uns, unsere pädagogische Arbeit zu nutzen, um Bewusstsein für die Werte der Demokratie und Menschenrechte zu schaffen. Wir werden unsere Programme und Aktivitäten darauf ausrichten, junge Menschen zu ermutigen, sich für eine offene und gerechte Gesellschaft einzusetzen. Zudem werden wir Partnerschaften mit anderen Organisationen suchen, um gemeinsam gegen die Ausbreitung rechtsextremer Ideologien vorzugehen.

### **Schlussfolgerung**

Die Bekämpfung von Rechtsextremismus und die Verteidigung unserer demokratischen Werte erfordern ein gemeinsames und entschlossenes Handeln. Als VCP erkennen wir unsere Verantwortung, unsere Mitglieder zu befähigen, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen. Gemeinsam können wir den Herausforderungen des Rechtsextremismus begegnen und eine Gesellschaft fördern, die auf Respekt, Vielfalt und gegenseitigem Verständnis basiert.